

Gegenüberstellung Satzung

der Gemeinde Am Mellensee über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Kindereinrichtungen in der Gemeinde Am Mellensee (Kita-Satzung)

Satzung	Satzung
der Gemeinde Am Mellensee über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Kindereinrichtungen in der Gemeinde Am Mellensee (Kita-Satzung)	der Gemeinde Am Mellensee über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Kindereinrichtungen in der Gemeinde Am Mellensee (Kita-Satzung)
Auf der Grundlage des §§ 3, 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) 18. Dezember 2007 (GVBl.I/ 07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Art. 15 Kommunalrechtsreform-AnpassungsG vom 23. September 2008 (GVBl. I S. 202) in Verbindung mit dem Kindertagesstättengesetz (Kita-Gesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2004, S.384), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 15. Juli 2010, (GVBl. I Nr. 25) und dem öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 02. Mai 2005; Vierte Vertragsänderung vom 17. Februar 2010 hat die Gemeindevertretung Am Mellensee am 18. August 2010 folgende Satzung beschlossen:	Auf der Grundlage des §§ 3, 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) 18. Dezember 2007 (GVBl.I/ 07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 2008 (GVBl. I/14 Nr. 32) in Verbindung mit dem Kindertagesstättengesetz (Kita-Gesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2004, S.384), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. Juli 2015, (GVBl. I /15 Nr. 21) und dem öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 28.07.2011 hat die Gemeindevertretung Am Mellensee amfolgende Satzung beschlossen:
§ 1 Geltungsbereich	§ 1 Geltungsbereich
<ol style="list-style-type: none">1. Diese Satzung gilt für alle Kindereinrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde Am Mellensee und für Tagespflegestellen, die durch das Jugendamt des Landkreises Teltow-Fläming geprüft und zugelassen sind.2. Tagespflege ist ein Angebot der Tagesbetreuung, in denen Kinder, in der Regel zwischen 0 und 3 Jahren sowie Kinder	<ol style="list-style-type: none">1. Diese Satzung gilt für alle Kindereinrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde Am Mellensee und für Tagespflegestellen, die durch das Jugendamt des Landkreises Teltow-Fläming geprüft und zugelassen sind.2. Kindertagespflege ist ein Angebot der Tagesbetreuung, in denen Kinder, in der Regel zwischen 0 und 3 Jahren sowie Kin-

<p>mit einem besonderen Betreuungsbedarf, z.B. Wochenendbetreuung als Alternative zur Betreuung in einer Kindertagesstätte, vermittelt werden können.</p> <p>3. Auf begründete Antragstellung kann die Betreuung in der Tagespflege bis 6 Jahre fortgeführt werden. Der Antrag ist an die Gemeinde Am Mellensee, Schulamt, zu stellen.</p>	<p>der mit einem besonderen Betreuungsbedarf, z.B. Wochenendbetreuung als Alternative zur Betreuung in einer Kindertagesstätte, vermittelt werden können.</p>
<p style="text-align: center;">§ 2 Aufnahme eines Kindes</p> <p>1. In Kindertagesbetreuung der Gemeinde Am Mellensee können alle Kinder entsprechend des Rechtsanspruches gemäß § 1 Abs. 2 und 3 des Kindertagesstättengesetzes aufgenommen werden. Die Kindertagesbetreuung erfolgt: a) in einer Kindereinrichtung b) in einer Tagespflegestelle</p> <p>2. Voraussetzung für die Inanspruchnahme eines kommunalen Kindertagesbetreuungsangebotes ist der Abschluss eines Betreuungsvertrages mit der Gemeinde Am Mellensee, Schulamt, und den Personensorgeberechtigten sowie der entsprechenden Tagespflegeperson nach festgestelltem Rechtsanspruch.</p> <p>3. Vor der erstmaligen Aufnahme des Kindes in die Kindereinrichtung oder Tagespflegestelle wird eine Eingewöhnungszeit von 2 Wochen angeboten. Für den Hort wird keine Eingewöhnungszeit gewährt. Für die Eingewöhnungszeit wird für die Betreuung des Kindes keine Gebühr erhoben. Kann die Eingewöhnungszeit nicht gewährt werden, z.B. durch kurzfristige Arbeitsaufnahme, entfällt diese.</p>	<p style="text-align: center;">§ 2 Aufnahmekriterien</p> <p>1. In Kindertagesbetreuung der Gemeinde Am Mellensee können alle Kinder entsprechend des Rechtsanspruches gemäß § 1 Abs. 2 und 3 des Kindertagesstättengesetzes aufgenommen werden. Die Kindertagesbetreuung erfolgt: c) in einer Kindereinrichtung d) in einer Tagespflegestelle</p> <p>2. Voraussetzung für die Inanspruchnahme eines kommunalen Kindertagesbetreuungsangebotes ist der Abschluss eines Betreuungsvertrages, 3 Monate vor Aufnahme, mit der Gemeinde Am Mellensee, Schulamt, und den Personensorgeberechtigten sowie der entsprechenden Tagespflegeperson nach festgestelltem Rechtsanspruch. Ein verkürzter Abschluss ist bei Zuzug möglich.</p> <p>3. Bei der erstmaligen Aufnahme des Kindes in eine Kindertagesstätte oder Kindertagespflegestelle wird den Personensorgeberechtigten ermöglicht, bis zu 10 Betreuungstage im Rahmen der Eingewöhnung in Anspruch zu nehmen. Die Eingewöhnung ist mit der zuständigen pädagogischen Fachkraft individuell abzustimmen. Für den Hort wird keine Eingewöhnungszeit gewährt. Für die Eingewöhnungszeit wird für die Betreuung des Kindes keine Gebühr erhoben.</p>

Kann die Eingewöhnungszeit nicht gewährt werden, z.B. durch kurzfristige Arbeitsaufnahme, entfällt diese.
Bei Krankheit der Kinder wird die Eingewöhnungszeit entsprechend verschoben.

§ 3

Betreuungsumfang

Die Kinder haben gemäß § 1 Abs. 3 Kindertagesstätten-Gesetz einen Rechtsanspruch auf tägliche Mindestbetreuung. Diese ermöglicht dem Kind die Teilnahme an den täglichen pädagogischen Angeboten und dient somit seiner altersgerechten Förderung. Die darüber hinaus gehenden notwendigen Mehrbetreuungsstunden werden von den Personensorgeberechtigten in der Gemeinde Am Mellensee beantragt. Der zwischen den Personensorgeberechtigten und der Gemeinde vereinbarte wöchentliche Betreuungsumfang wird von der zuständigen Sachbearbeiterin der Verwaltung der jeweiligen Kitaeinrichtung mitgeteilt. Diese Vereinbarung kann nach rechtzeitiger Abstimmung ab dem Folgemonat geändert werden.

§ 3

Gebührenpflichtige

1. Gebührenpflichtig im Sinne des § 17 Abs. 1 und 2 des Kindertagesstätten-gesetzes sind Personensorgeberechtigte, auf deren Veranlassung hin das Kind eine Kindereinrichtung in Trägerschaft der Gemeinde Am Mellensee oder eine Tagespflegestelle in kommunaler Kindertagesbetreuung in Anspruch nimmt.
2. Personensorgeberechtigt ist, wem allein oder gemeinsam

§ 4

Gebührenpflichtige

1. Gebührenpflichtig im Sinne des § 17 Abs. 1 und 2 des Kindertagesstättengesetzes sind Personensorgeberechtigte, auf deren Veranlassung hin das Kind eine Kindereinrichtung in Trägerschaft der Gemeinde Am Mellensee oder eine Tagespflegestelle in kommunaler Kindertagesbetreuung in Anspruch nimmt.
2. Personensorgeberechtigt ist, wem allein oder gemeinsam

- mit einer anderen Person, nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches, die Personensorge zusteht.
3. Erfüllen mehrere Personen die Voraussetzungen von Absatz 1, so haften sie als Gesamtschuldner.

§ 4 Gebühren

1. Für die Inanspruchnahme von Kindereinrichtungen sowie Tagespflegestellen werden zur anteiligen Deckung der entstehenden Kosten Elternbeiträge als Benutzungsgebühren erhoben. Die Benutzungsgebühr wird durch Bescheid festgesetzt. Die Benutzungsgebühr wird laut Gebührenordnung, die als Anlage Bestandteil dieser Satzung ist, erhoben.
2. Die Höhe der Benutzungsgebühr richtet sich nach § 6 dieser Satzung, der Zahl der unterhaltsberechtigten Kinder in einer Familie, dem Einkommen sowie dem beantragten wöchentlichen Betreuungsumfang.
3. Die Benutzungsgebühr berücksichtigt die Unterhaltungspflicht gegenüber nur einem Kind. Für jedes weitere unterhaltsberechtigte Kind verringert sich die Benutzungsgebühr entsprechend der Gebührenordnung.
4. Als unterhaltsberechtigte Kinder zählen alle Kinder, die im Haushalt des Gebührenpflichtigen leben und für die Kindergeld gezahlt wird.
5. Die Betreuung im Hort endet, ohne dass es einer schriftlichen Kündigung bedarf, spätestens zum Ende der 4. Klasse (üblicherweise bis zu einem Alter von 11 Jahren). Bei begründeter Antragstellung (bedingter Rechtsanspruch) und vorhandener Platzkapazität, wird eine weitere Betreuung ab der 5. Klasse gewährleistet.
6. Bei jedem nachweislichen Überschreiten der wöchentlich

- mit einer anderen Person, nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches, die Personensorge zusteht.
3. Erfüllen mehrere Personen die Voraussetzungen von Absatz 1, so haften sie als Gesamtschuldner.

§ 5 Gebühren

1. Für die Inanspruchnahme von Kindereinrichtungen sowie Tagespflegestellen werden zur anteiligen Deckung der entstehenden Kosten Elternbeiträge als Benutzungsgebühren erhoben. Die Benutzungsgebühr wird durch Bescheid festgesetzt. Die Benutzungsgebühr wird laut der Anlage „Gühren, welche Bestandteil dieser Satzung ist, erhoben.
2. Die Höhe der Benutzungsgebühr richtet sich nach § 6 dieser Satzung, der Zahl der unterhaltsberechtigten Kinder in einer Familie, dem Einkommen sowie dem beantragten wöchentlichen Betreuungsumfang.
3. Die Benutzungsgebühr berücksichtigt die Unterhaltungspflicht gegenüber nur einem Kind. Für jedes weitere unterhaltsberechtigte Kind verringert sich die Benutzungsgebühr entsprechend der Gebührenordnung.
4. Als unterhaltsberechtigte Kinder zählen alle Kinder, die im und ausserhalb des Haushaltes des Gebührenpflichtigen leben und für die Kindergeld bzw. Unterhalt gezahlt wird.
5. Die Betreuung im Hort endet, ohne dass es einer schriftlichen Kündigung bedarf, spätestens zum Ende der 4. Klasse (üblicherweise bis zu einem Alter von 11 Jahren). Bei begründeter Antragstellung (bedingter Rechtsanspruch) und vorhandener Platzkapazität, wird eine weitere Betreuung ab der 5. Klasse gewährleistet.
6. Bei jedem nachweislichen Überschreiten der wöchentlich ver-

vertraglich fixierten Betreuungszeit im Rahmen des Rechtsanspruchs nach § 1 KitaG und der Öffnungszeit erhebt der Träger eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 20,00 € je angefangene halbe Stunde. Die Gebühr wird durch Bescheid festgesetzt.

7. Für die Versorgung der Kinder mit Mittagessen wurde zwischen der Gemeinde Am Mellensee und dem Essenanbieter ein Konzessionsvertrag geschlossen. Die Personensorgeberechtigten schließen mit dem Essenanbieter eine Vereinbarung zur Bereitstellung von Verpflegungsleistungen und deren bargeldloser (Einzug des vereinbarten Betrages je Portion) Kassierung.
8. Das Einkommen und die Benutzungsgebühr werden nach dem Komma auf volle Euro-Beträge auf- bzw. abgerundet.

§ 5

Zahlungspflicht

1. Die Zahlungspflicht der Gebühr entsteht mit der Aufnahme des Kindes in der Kindereinrichtung bzw. der Inanspruchnahme eines Tagespflegeplatzes und endet mit Ablauf des Monats, in dem das Betreuungsverhältnis endet. Beginnt die Betreuung eines Kindes innerhalb eines Monats, wird die für diesen Monat fällige Gebühr anteilig erhoben.
2. Unter Angabe der Personenkontonummer ist die Gebühr anhand des erstellten Bescheides zu überweisen, auch wenn das Kind nicht durchgängig anwesend war.
3. Die Benutzungsgebühr wird in zwölf Monatsbeiträgen erhoben und ist bis zum 15. eines Monats fällig. Ein Monat

traglich fixierten Betreuungszeit im Rahmen des Rechtsanspruchs nach § 1 KitaG und der Öffnungszeit erhebt der Träger eine zusätzliche Gebühr in Höhe **bis zu 100,00 €** je angefangene halbe Stunde. Die Gebühr wird durch Bescheid festgesetzt.

7. Die Gemeinde Am Mellensee gewährt die Essenversorgung (Mittagessen) in den Kindertagesstätten durch einen privaten Anbieter, der in den Kindertagesstätten die Verpflegung für die Kinder liefert. Die Personensorgeberechtigten haben einen Zuschuss in Form von Essengeld als privatrechtliches Entgelt zur Versorgung ihres Kindes an den Essenversorger zu zahlen. Die An- und Abmeldung der Kinder zur Essenversorgung erfolgt direkt von den Personensorgeberechtigten beim privaten Anbieter der Verpflegung; soweit nicht eine anderweitige Regelung in Bezug auf die Essenversorgung in Kraft tritt.
8. Das Einkommen und die Benutzungsgebühr werden nach dem Komma auf volle Euro-Beträge auf- bzw. abgerundet.

§ 6

Zahlungspflicht

1. Die Zahlungspflicht der Gebühr entsteht mit der Aufnahme des Kindes in der Kindereinrichtung bzw. der Inanspruchnahme eines Tagespflegeplatzes und endet mit Ablauf des Monats, in dem das Betreuungsverhältnis endet. Beginnt die Betreuung eines Kindes innerhalb eines Monats, wird die für diesen Monat fällige Gebühr anteilig erhoben.
2. Unter Angabe der Personenkontonummer ist die Gebühr anhand des erstellten Bescheides zu überweisen, auch wenn das Kind nicht durchgängig anwesend war.
3. Die Benutzungsgebühr wird in zwölf Monatsbeiträgen erhoben und ist bis zum 15. eines Monats fällig.

Kommentar [R1GAM1]: Muss geklärt werden

ist beitragsfrei. Mit der Gewährung des beitragsfreien Monats (Dezember) sind alle Ausfallzeiten in der Betreuung der Kinder (z.B. durch Krankheit, Urlaub oder Schließtage und -zeiten in der Kindereinrichtung oder Tagespflegestellen) abgegolten. Anspruch auf den beitragsfreien Monat besteht nur für ein volles Kalenderjahr, d.h. Abschluss des Betreuungsvertrages ab 01. eines Kalenderjahres (ohne Eingewöhnungszeit).

4. Nicht gezahlte Gebühren unterliegen der Beitreibung im Verwaltungsvollstreckungsverfahren.
5. Nicht gezahlte Gebühren gegenüber der Gemeinde Am Mellensee verhindern die Neuaufnahme nach § 2 dieser Satzung.

§ 6

Bemessungsgrundlage für die Festsetzung der Gebühr

1. Maßgebend für die Gebührenermittlung sind die rechtliche Stellung zum Kind, der Betreuungsumfang und die Einkommensverhältnisse im Betreuungsjahr.
 - a. Bei Lebensgemeinschaften wird das Einkommen beider Partner zu Grunde gelegt, sofern sie Eltern des Kindes sind. Steht ein Partner der Lebensgemeinschaft in keiner kindschaftsrechtlichen Beziehung zum Kind, so bleibt sein Einkommen bei der Ermittlung unberücksichtigt. Bei Trennung von El-

Anmerkung enger Zusammenhang mit § 10

Ein Monat ist beitragsfrei. Mit der Gewährung des beitragsfreien Monats (Dezember) sind alle Ausfallzeiten in der Betreuung der Kinder (z.B. durch Krankheit, Urlaub oder Schließtage und -zeiten in der Kindereinrichtung oder Tagespflegestellen) abgegolten. Anspruch auf den beitragsfreien Monat besteht nur für ein volles Kalenderjahr, d.h. Abschluss des Betreuungsvertrages ab 01. eines Kalenderjahres (ohne Eingewöhnungszeit).

4. Nicht gezahlte Gebühren unterliegen der Beitreibung im Verwaltungsvollstreckungsverfahren.
5. Nicht gezahlte Gebühren gegenüber der Gemeinde Am Mellensee verhindern die Neuaufnahme nach § 2 dieser Satzung.

Vorschlag aus dem BSSK-Ausschuss 03.11.2015

6. Bei zusammenhängendem Urlaub von 10 Werktagen, wird ein beitragsfreier Monat bewilligt.

§ 7

Bemessungsgrundlage für die Festsetzung der Gebühr

1. Maßgebend für die Gebührenermittlung sind die rechtliche Stellung zum Kind, der Betreuungsumfang und die Einkommensverhältnisse im Betreuungsjahr.
 - a. Bei Lebensgemeinschaften wird das Einkommen beider Partner zu Grunde gelegt, sofern sie Eltern des Kindes sind. Steht ein Partner der Lebensgemeinschaft in keiner kindschaftsrechtlichen Beziehung zum Kind, so bleibt sein Einkommen bei der Ermittlung unberücksichtigt. Bei Trennung von El-

Kommentar [R1GAM2]:

Kommentar [R1GAM3]:

<p>tern des betreuten Kindes ist erst bei getrennten Wohnsitzen der Eltern eine Neufestsetzung des Elternbeitrages möglich. Das Einkommen des Elternteils wird zugrunde gelegt, in dessen Haushalt das Kind lebt.</p> <p>b. Das Einkommen von Stiefeltern wird nur im Falle der Adoption des Kindes berücksichtigt.</p> <p>2. Die Höhe des Elternbeitrages richtet sich nach dem zu versteuernden Einkommen des § 2 Abs. 5 Satz 1 Einkommenssteuergesetz (EStG) unter Berücksichtigung der Günstigerprüfung nach § 31 EStG (Familienleistungsausgleich) und des Progressionsvorbehalts nach § 32b EStG zuzüglich Lohnersatzkosten und Unterhaltsleistung für die Gebührenpflichtigen und das Kind. Zum Einkommen gehören alle Leistungen des § 32 b EStG: z.B. Arbeitslosengeld; Kurzarbeitergeld; Insolvenzgeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld; Eingliederungshilfe nach dem SGB; usw. Nicht zum Einkommen zählen: Sozialgeld, Arbeitslosengeld II, Kindergeld; Halbwaisenrente des Kindes, Ausbildungsvergütungen der Kinder, BAföG der Personensorgeberechtigten, Wohngeld, Pflegegeld</p> <p>3. Eine Minderung des Einkommens erfolgt durch: - nachweisbare Unterhaltszahlung eines Kindes</p> <p>4. Der Nachweis erfolgt auf der Grundlage des Einkommenssteuerbescheides vom Finanzamt. Bis zur Vorlage des Einkommenssteuerbescheides wird ein vorläufiger Bescheid erstellt. Grundlage für den vorläufigen Bescheid ist ein zurückliegender Einkommenssteuerbescheid bzw. monatliche Bruttoeinkommen x 12 abzüglich eines Pauschbetrages in Hö-</p>	<p>tern des betreuten Kindes ist erst bei getrennten Wohnsitzen der Eltern eine Neufestsetzung des Elternbeitrages möglich. Das Einkommen des Elternteils wird zugrunde gelegt, in dessen Haushalt das Kind lebt.</p> <p>b. Das Einkommen von Stiefeltern wird nur im Falle der Adoption des Kindes berücksichtigt.</p> <p>2. Die Höhe des Elternbeitrages richtet sich nach dem zu versteuernden Einkommen des § 2 Abs. 5 Satz 1 Einkommenssteuergesetz (EStG) unter Berücksichtigung der Günstigerprüfung nach § 31 EStG (Familienleistungsausgleich) und des Progressionsvorbehalts nach § 32b EStG zuzüglich Lohnersatzkosten und Unterhaltsleistung für die Gebührenpflichtigen und das Kind. Zum Einkommen gehören alle Leistungen des § 32 b EStG: z.B. Arbeitslosengeld; Kurzarbeitergeld; Insolvenzgeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld; Eingliederungshilfe nach dem SGB; usw. Nicht zum Einkommen zählen: Sozialgeld, Arbeitslosengeld II, Kindergeld; Halbwaisenrente des Kindes, Ausbildungsvergütungen der Kinder, BAföG der Personensorgeberechtigten, Wohngeld, Pflegegeld</p> <p>3. Eine Minderung des Einkommens erfolgt durch: - nachweisbare Unterhaltszahlung eines Kindes</p> <p>4. Der Nachweis erfolgt auf der Grundlage des Einkommenssteuerbescheides vom Finanzamt. Bis zur Vorlage des Einkommenssteuerbescheides wird ein vorläufiger Bescheid erstellt. Grundlage für den vorläufigen Bescheid ist ein zurückliegender Einkommenssteuerbescheid bzw. monatliche Bruttoeinkommen x 12 abzüglich eines Pauschbetrages in Hö-</p>
--	---

Kommentar [R1GAM4]: Muss noch geklärt werden

he von 2000,00 € je Gebührenpflichtiger.

Geht ein neuer Einkommenssteuerbescheid vom Finanzamt beim Gebührenpflichtigen ein, so ist dieser unaufgefordert bei der Gemeinde Am Mellensee, Schulamt vorzulegen.

Der endgültige Beitragsbescheid wird nach Vorlage des Einkommenssteuerbescheides für das Beitragsjahr festgesetzt. Dieser ist spätestens 24 Monate nach Ablauf des Beitragsjahres vorzulegen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung der Gemeinde.

Ohne Nachweis wird der Beitrag ohne soziale Ermäßigung festgesetzt.

5. Ändert sich das Einkommen im laufenden Jahr, so ist unaufgefordert die Veränderung zu melden.
6. Für Gebührenpflichtige, die Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit erzielen, ist der jüngste Einkommenssteuerbescheid, eine betriebswirtschaftliche Auswertung bzw. eine Gewinn- und Verlustrechnung oder ein anderer geeigneter Nachweis vorzulegen.

§ 7

Einkommensermittlung

Die Gebührenpflichtigen sind verpflichtet, ihr Einkommen durch schriftliche Erklärung mit den entsprechenden Nachweisen abzugeben.

§ 8

Besucherkinder

1. Eine Aufnahme von Besucherkindern in eine Kindertagesstätte ist für maximal 10 Werktage im Jahr bei der Gemeinde Am Mellensee zu beantragen. Über den Antrag wird im Einzelfall im Einvernehmen mit der Leitung der

he von 2000,00 € je Gebührenpflichtiger.

Geht ein neuer Einkommenssteuerbescheid vom Finanzamt beim Gebührenpflichtigen ein, so ist dieser unaufgefordert bei der Gemeinde Am Mellensee, Schulamt vorzulegen.

Der endgültige Beitragsbescheid wird nach Vorlage des Einkommenssteuerbescheides für das Beitragsjahr festgesetzt. Dieser ist spätestens 24 Monate nach Ablauf des Beitragsjahres vorzulegen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung der Gemeinde.

Ohne Nachweis wird der Beitrag ohne soziale Ermäßigung festgesetzt.

5. Ändert sich das Einkommen im laufenden Jahr, so ist unaufgefordert die Veränderung zu melden.
6. Für Gebührenpflichtige, die Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit erzielen, ist der jüngste Einkommenssteuerbescheid, eine betriebswirtschaftliche Auswertung bzw. eine Gewinn- und Verlustrechnung oder ein anderer geeigneter Nachweis vorzulegen.

§ 8

Einkommensermittlung

Die Gebührenpflichtigen sind verpflichtet, ihr Einkommen durch schriftliche Erklärung mit den entsprechenden Nachweisen abzugeben.

§ 9

Besucherkinder

1. Eine Aufnahme von Besucherkindern in eine Kindertagesstätte ist für maximal 10 Werktage im Jahr bei der Gemeinde Am Mellensee zu beantragen. Über den Antrag wird im Einzelfall im Einvernehmen mit der Leitung der Kindertages-

- Kindertagesstätte im Rahmen der vorhandenen Kapazität entschieden. Für die Aufnahme von Besucherkindern besteht kein Rechtsanspruch.
2. Es ist ein Betreuungsvertrag abzuschließen und für die zeitweilige Unterbringung ein Tagessatz zu zahlen.

§ 9

Schließtage und -zeiten

1. Kindereinrichtungen:

- a.) Schließzeiten werden grundsätzlich in den Sommerferien für die Betreuung von Kindern bis zum Schuleintritt für 14 zusammenhängende Tage und von Kinder im Hortbereich für 21 zusammenhängende Tage durchgeführt.
- Weiterhin sind einzelne Brückentage gleich Schließtage. Bis zu 3 Fortbildungstage im Jahr sind den Eltern der jeweiligen Kindereinrichtung mindestens 8 Wochen vorher bekanntzugeben.
- Die Schließzeiten und Schließtage sind bis spätestens 31.10. für das Folgejahr bekanntzugeben.

- stätte im Rahmen der vorhandenen Kapazität entschieden. Für die Aufnahme von Besucherkindern besteht kein Rechtsanspruch.
2. Es ist ein Betreuungsvertrag abzuschließen und für die zeitweilige Unterbringung ein Tagessatz zu zahlen.

§ 10

Schließtage und -zeiten

1. Kindereinrichtungen:

Vorschlag der Verwaltung

- a) Schließzeiten werden grundsätzlich in den Sommerferien für die Betreuung von Kindern bis zum Schuleintritt für 14 zusammenhängende Tage und von Kinder im Hortbereich für 21 zusammenhängende Tage durchgeführt.
- Weiterhin sind einzelne Brückentage gleich Schließtage. Bis zu 3 Fortbildungstage im Jahr sind den Eltern der jeweiligen Kindereinrichtung mindestens 8 Wochen vorher bekanntzugeben.
- Die Schließzeiten und Schließtage sind bis spätestens 31.10. für das Folgejahr bekanntzugeben.
- Bei nachgewiesenem Bedarf durch Bescheinigung des Arbeitgebers der Personensorgeberechtigten ist die Unterbringung in einer Ausweichkindertagesstätte in der Gemeinde möglich.

Vorschlag BSSK-Ausschuss 03.11.2015 – 1. Variante

- a) ersatzlos streichen – bis auf
Bis zu 3 Fortbildungstage im Jahr sind den Eltern der jeweiligen Kindereinrichtung mindestens 8 Wochen vorher bekanntzugeben.

Vorschlag BSSK-Ausschuss 03.11.2015 – 2. Variante

Kommentar [R1GAM5]:

Kommentar [R1GAM6]:

<p>b.) Die Kindereinrichtungen bleiben in der Zeit vom (einschließlich) 24.12. bis (einschließlich) 31.12. des Jahres geschlossen. Bei nachgewiesenem Bedarf ist die Unterbringung in einer Kindertagesstätte in der Gemeinde Am Mellensee möglich.</p> <p>2. Tagespflegestellen: Schließtage und –zeiten sind durch Urlaub der Tagesmutter möglich. Die Tagesmutter regelt die hierfür notwendige Vertretung eigenständig.</p> <p style="text-align: center;">§ 10 Vertragsbeendigung</p> <p>1. Der Vertrag ist mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende schriftlich bei der Gemeinde Am Mellensee zu kündi-</p>	<p>a) Die Entscheidung über die Schließzeiten werden von der Leiterin in Zusammenarbeit mit dem Kitaausschuss, getroffen. Weiterhin sind bundeseinheitliche Brückentage gleich Schließtage. Bis zu 3 Fortbildungstage im Jahr sind den Eltern der jeweiligen Kindereinrichtung mindestens 8 Wochen vorher bekanntzugeben. Die Schließzeiten und Schließtage sind bis spätestens 31.10. für das Folgejahr bekanntzugeben. Bei nachgewiesenem Bedarf durch Bescheinigung des Arbeitgebers der Personensorgeberechtigten ist die Unterbringung in einer Ausweichkindertagesstätte in der Gemeinde möglich.</p> <p>b. Die Kindertagesstätten führen zum Jahreswechsel eine Schließzeit vom 24.12. bis zum 01.01. des Folgejahres durch, in der keine Betreuung stattfindet. Erster Betreuungstag ist der erste Arbeitstag im neuen Kalenderjahr.</p> <p>2. Kindertagespflegestellen: Schließtage und –zeiten sind durch Urlaub der Tagesmutter möglich. Die Tagesmutter regelt die hierfür notwendige Vertretung eigenständig.</p> <p style="text-align: center;">§ 11 Vertragsbeendigung</p> <p>1. Der Vertrag ist mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende schriftlich bei der Gemeinde Am Mellensee zu kündi-</p>
---	--

<p>gen. Für die Wahrung der Kündigungsfrist kommt es auf den Tag des Eingangs der Kündigung in der Gemeinde Am Mellensee an. Während der Eingewöhnungszeit ist keine Kündigungsfrist zu beachten.</p> <p>2. Liegt der Anspruch auf Betreuung des Kindes nach dem Kindertagesstättengesetz des Landes Brandenburg nicht vor, kann der Betreuungsvertrag zum 5. Werktag nach Bekanntgabe der Sachlage aufgehoben werden und bedarf keiner Einhaltung der Kündigungsfrist seitens der Gemeinde Am Mellensee.</p> <p>3. Die Gemeinde Am Mellensee hat die fristlose Kündigung des Vertrages auszusprechen, wenn die Personensorgeberechtigten ihrer Zahlungspflicht trotz schriftlicher Mahnung, nicht spätestens 14 Tage nach Zugang der Mahnung, nachgekommen sind.</p> <p>4. Wird die Kündigung durch die Gemeinde Am Mellensee ausgesprochen, ist sie schriftlich zu begründen.</p>	<p>gen. Für die Wahrung der Kündigungsfrist kommt es auf den Tag des Eingangs der Kündigung in der Gemeinde Am Mellensee an. Während der Eingewöhnungszeit ist keine Kündigungsfrist zu beachten.</p> <p>2. Liegt der Anspruch auf Betreuung des Kindes nach dem Kindertagesstättengesetz des Landes Brandenburg nicht vor, kann der Betreuungsvertrag zum 5. Werktag nach Bekanntgabe der Sachlage aufgehoben werden und bedarf keiner Einhaltung der Kündigungsfrist seitens der Gemeinde Am Mellensee.</p> <p>3. Die Gemeinde Am Mellensee hat das Recht, gegenüber den Personensorgeberechtigten den Vertrag fristlos zu kündigen. Zur fristlosen Kündigung bedarf es eines wichtigen Grundes. Wichtige Gründe für die fristlose Kündigung sind z.B.: a. wenn die Personensorgeberechtigten ihrer Zahlungspflicht trotz schriftlicher Mahnung, spätestens 1 Monat nach Fälligkeit der Forderung nicht nachgekommen sind b. bei unentschuldigter Nichtinanspruchnahme des Platzes von mehr als 4 Wochen, c. bei wiederholte Nichteinhaltung der im Betreuungsvertrag geregelten Bedingungen, d. bei unberechtigte Inanspruchnahme von längeren Betreuungszeiten. e. bei fehlende Mitwirkung zum Wohle des Kindes.</p> <p>4. Wird die Kündigung durch die Gemeinde Am Mellensee ausgesprochen, ist sie schriftlich zu begründen.</p> <p>5. Zur fristlosen Kündigung des Betreuungsvertrages der Personensorgeberechtigten bedarf es eines begründeten und wichtigen Grundes.</p>
---	---

Kommentar [R1GAM7]: Muss noch geklärt werden

<p style="text-align: center;">§ 11 In-Kraft-Treten</p> <p>Diese Satzung tritt ab 01.01.2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 24.03.2005 mit ihren Änderungen außer Kraft.</p> <p>Am Mellensee, 19.08.2010</p> <p>F. Broshog Bürgermeister</p>	<p>6. Beim Wechsel innerhalb der Einrichtungen der Gemeinde Am Mellensee ist keine Kündigung erforderlich (Krippe-Kindergarten-Hort).</p> <p style="text-align: center;">§ 12 In-Kraft-Treten</p> <p>Diese Satzung tritt ab Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom mit ihren Änderungen außer Kraft.</p> <p>Am Mellensee,</p> <p>F. Broshog Bürgermeister</p>
<p>Legende: 1. Lesung 03.11.2015</p>	<p>(Stand: 11.01.2016)</p>

Gegenüberstellung Satzung

der Gemeinde Am Mellensee über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Kindereinrichtungen in der Gemeinde Am Mellensee (Kita-Satzung)

Satzung	Satzung
der Gemeinde Am Mellensee über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Kindereinrichtungen in der Gemeinde Am Mellensee (Kita-Satzung)	der Gemeinde Am Mellensee über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Kindereinrichtungen in der Gemeinde Am Mellensee (Kita-Satzung)
<p>Auf der Grundlage des §§ 3, 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) 18. Dezember 2007 (GVBl.I/ 07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Art. 15 Kommunalrechtsreform-AnpassungsG vom 23. September 2008 (GVBl. I S. 202) in Verbindung mit dem Kindertagesstättengesetz (Kita-Gesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2004, S.384), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 15. Juli 2010, (GVBl. I Nr. 25) und dem öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 02. Mai 2005; Vierte Vertragsänderung vom 17. Februar 2010 hat die Gemeindevertretung Am Mellensee am 18. August 2010 folgende Satzung beschlossen:</p>	<p>Auf der Grundlage des §§ 3, 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) 18. Dezember 2007 (GVBl.I/ 07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 2008 (GVBl. I/14 Nr. 32) in Verbindung mit dem Kindertagesstättengesetz (Kita-Gesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2004, S.384), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. Juli 2015, (GVBl. I /15 Nr. 21) und dem öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 28.07.2011 hat die Gemeindevertretung Am Mellensee amfolgende Satzung beschlossen:</p>
<p style="text-align: center;">§ 1 Geltungsbereich</p> <ol style="list-style-type: none">1. Diese Satzung gilt für alle Kindereinrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde Am Mellensee und für Tagespflegestellen, die durch das Jugendamt des Landkreises Teltow-Fläming geprüft und zugelassen sind.2. Tagespflege ist ein Angebot der Tagesbetreuung, in denen Kinder, in der Regel zwischen 0 und 3 Jahren sowie Kinder	<p style="text-align: center;">§ 1 Geltungsbereich</p> <ol style="list-style-type: none">1. Diese Satzung gilt für alle Kindereinrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde Am Mellensee und für Tagespflegestellen, die durch das Jugendamt des Landkreises Teltow-Fläming geprüft und zugelassen sind.2. Kindertagespflege ist ein Angebot der Tagesbetreuung, in denen Kinder, in der Regel zwischen 0 und 3 Jahren sowie Kin-

<p>mit einem besonderen Betreuungsbedarf, z.B. Wochenendbetreuung als Alternative zur Betreuung in einer Kindertagesstätte, vermittelt werden können.</p> <p>3. Auf begründete Antragstellung kann die Betreuung in der Tagespflege bis 6 Jahre fortgeführt werden. Der Antrag ist an die Gemeinde Am Mellensee, Schulamt, zu stellen.</p>	<p>der mit einem besonderen Betreuungsbedarf, z.B. Wochenendbetreuung als Alternative zur Betreuung in einer Kindertagesstätte, vermittelt werden können.</p>
<p style="text-align: center;">§ 2 Aufnahme eines Kindes</p> <p>1. In Kindertagesbetreuung der Gemeinde Am Mellensee können alle Kinder entsprechend des Rechtsanspruches gemäß § 1 Abs. 2 und 3 des Kindertagesstättengesetzes aufgenommen werden. Die Kindertagesbetreuung erfolgt: a) in einer Kindereinrichtung b) in einer Tagespflegestelle</p> <p>2. Voraussetzung für die Inanspruchnahme eines kommunalen Kindertagesbetreuungsangebotes ist der Abschluss eines Betreuungsvertrages mit der Gemeinde Am Mellensee, Schulamt, und den Personensorgeberechtigten sowie der entsprechenden Tagespflegeperson nach festgestelltem Rechtsanspruch.</p> <p>3. Vor der erstmaligen Aufnahme des Kindes in die Kindereinrichtung oder Tagespflegestelle wird eine Eingewöhnungszeit von 2 Wochen angeboten. Für den Hort wird keine Eingewöhnungszeit gewährt. Für die Eingewöhnungszeit wird für die Betreuung des Kindes keine Gebühr erhoben. Kann die Eingewöhnungszeit nicht gewährt werden, z.B. durch kurzfristige Arbeitsaufnahme, entfällt diese.</p>	<p style="text-align: center;">§ 2 Aufnahmekriterien</p> <p>1. In Kindertagesbetreuung der Gemeinde Am Mellensee können alle Kinder entsprechend des Rechtsanspruches gemäß § 1 Abs. 2 und 3 des Kindertagesstättengesetzes aufgenommen werden. Die Kindertagesbetreuung erfolgt: c) in einer Kindereinrichtung d) in einer Tagespflegestelle</p> <p>2. Voraussetzung für die Inanspruchnahme eines kommunalen Kindertagesbetreuungsangebotes ist der Abschluss eines Betreuungsvertrages, 3 Monate vor Aufnahme, mit der Gemeinde Am Mellensee, Schulamt, und den Personensorgeberechtigten sowie der entsprechenden Tagespflegeperson nach festgestelltem Rechtsanspruch. Ein verkürzter Abschluss ist bei Zuzug möglich.</p> <p>3. Bei der erstmaligen Aufnahme des Kindes in eine Kindertagesstätte oder Kindertagespflegestelle wird den Personensorgeberechtigten ermöglicht, bis zu 10 Betreuungstage im Rahmen der Eingewöhnung in Anspruch zu nehmen. Die Eingewöhnung ist mit der zuständigen pädagogischen Fachkraft individuell abzustimmen. Für den Hort wird keine Eingewöhnungszeit gewährt. Für die Eingewöhnungszeit wird für die Betreuung des Kindes keine Gebühr erhoben.</p>

Kann die Eingewöhnungszeit nicht gewährt werden, z.B. durch kurzfristige Arbeitsaufnahme, entfällt diese.
Bei Krankheit der Kinder wird die Eingewöhnungszeit entsprechend verschoben.

§ 3

Betreuungsumfang

Die Kinder haben gemäß § 1 Abs. 3 Kindertagesstätten-Gesetz einen Rechtsanspruch auf tägliche Mindestbetreuung. Diese ermöglicht dem Kind die Teilnahme an den täglichen pädagogischen Angeboten und dient somit seiner altersgerechten Förderung. Die darüber hinaus gehenden notwendigen Mehrbetreuungsstunden werden von den Personensorgeberechtigten in der Gemeinde Am Mellensee beantragt. Der zwischen den Personensorgeberechtigten und der Gemeinde vereinbarte wöchentliche Betreuungsumfang wird von der zuständigen Sachbearbeiterin der Verwaltung der jeweiligen Kitaeinrichtung mitgeteilt. Diese Vereinbarung kann nach rechtzeitiger Abstimmung ab dem Folgemonat geändert werden.

§ 3

Gebührenpflichtige

1. Gebührenpflichtig im Sinne des § 17 Abs. 1 und 2 des Kindertagesstätten-gesetzes sind Personensorgeberechtigte, auf deren Veranlassung hin das Kind eine Kindereinrichtung in Trägerschaft der Gemeinde Am Mellensee oder eine Tagespflegestelle in kommunaler Kindertagesbetreuung in Anspruch nimmt.
2. Personensorgeberechtigt ist, wem allein oder gemeinsam

§ 4

Gebührenpflichtige

1. Gebührenpflichtig im Sinne des § 17 Abs. 1 und 2 des Kindertagesstättengesetzes sind Personensorgeberechtigte, auf deren Veranlassung hin das Kind eine Kindereinrichtung in Trägerschaft der Gemeinde Am Mellensee oder eine Tagespflegestelle in kommunaler Kindertagesbetreuung in Anspruch nimmt.
2. Personensorgeberechtigt ist, wem allein oder gemeinsam

- mit einer anderen Person, nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches, die Personensorge zusteht.
3. Erfüllen mehrere Personen die Voraussetzungen von Absatz 1, so haften sie als Gesamtschuldner.

§ 4 Gebühren

1. Für die Inanspruchnahme von Kindereinrichtungen sowie Tagespflegestellen werden zur anteiligen Deckung der entstehenden Kosten Elternbeiträge als Benutzungsgebühren erhoben. Die Benutzungsgebühr wird durch Bescheid festgesetzt. Die Benutzungsgebühr wird laut Gebührenordnung, die als Anlage Bestandteil dieser Satzung ist, erhoben.
2. Die Höhe der Benutzungsgebühr richtet sich nach § 6 dieser Satzung, der Zahl der unterhaltsberechtigten Kinder in einer Familie, dem Einkommen sowie dem beantragten wöchentlichen Betreuungsumfang.
3. Die Benutzungsgebühr berücksichtigt die Unterhaltspflicht gegenüber nur einem Kind. Für jedes weitere unterhaltsberechtigte Kind verringert sich die Benutzungsgebühr entsprechend der Gebührenordnung.
4. Als unterhaltsberechtigte Kinder zählen alle Kinder, die im Haushalt des Gebührenpflichtigen leben und für die Kindergeld gezahlt wird.
5. Die Betreuung im Hort endet, ohne dass es einer schriftlichen Kündigung bedarf, spätestens zum Ende der 4. Klasse (üblicherweise bis zu einem Alter von 11 Jahren). Bei begründeter Antragstellung (bedingter Rechtsanspruch) und vorhandener Platzkapazität, wird eine weitere Betreuung ab der 5. Klasse gewährleistet.
6. Bei jedem nachweislichen Überschreiten der wöchentlich

- mit einer anderen Person, nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches, die Personensorge zusteht.
3. Erfüllen mehrere Personen die Voraussetzungen von Absatz 1, so haften sie als Gesamtschuldner.

§ 5 Gebühren

1. Für die Inanspruchnahme von Kindereinrichtungen sowie Tagespflegestellen werden zur anteiligen Deckung der entstehenden Kosten Elternbeiträge als Benutzungsgebühren erhoben. Die Benutzungsgebühr wird durch Bescheid festgesetzt. Die Benutzungsgebühr wird laut der Anlage „Gühren, welche Bestandteil dieser Satzung ist, erhoben.
2. Die Höhe der Benutzungsgebühr richtet sich nach § 6 dieser Satzung, der Zahl der unterhaltsberechtigten Kinder in einer Familie, dem Einkommen sowie dem beantragten wöchentlichen Betreuungsumfang.
3. Die Benutzungsgebühr berücksichtigt die Unterhaltspflicht gegenüber nur einem Kind. Für jedes weitere unterhaltsberechtigte Kind verringert sich die Benutzungsgebühr entsprechend der Gebührenordnung.
4. Als unterhaltsberechtigte Kinder zählen alle Kinder, die im und ausserhalb des Haushaltes des Gebührenpflichtigen leben und für die Kindergeld bzw. Unterhalt gezahlt wird.
5. Die Betreuung im Hort endet, ohne dass es einer schriftlichen Kündigung bedarf, spätestens zum Ende der 4. Klasse (üblicherweise bis zu einem Alter von 11 Jahren). Bei begründeter Antragstellung (bedingter Rechtsanspruch) und vorhandener Platzkapazität, wird eine weitere Betreuung ab der 5. Klasse gewährleistet.
6. Bei jedem nachweislichen Überschreiten der wöchentlich ver-

vertraglich fixierten Betreuungszeit im Rahmen des Rechtsanspruchs nach § 1 KitaG und der Öffnungszeit erhebt der Träger eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 20,00 € je angefangene halbe Stunde. Die Gebühr wird durch Bescheid festgesetzt.

7. Für die Versorgung der Kinder mit Mittagessen wurde zwischen der Gemeinde Am Mellensee und dem Essenanbieter ein Konzessionsvertrag geschlossen. Die Personensorgeberechtigten schließen mit dem Essenanbieter eine Vereinbarung zur Bereitstellung von Verpflegungsleistungen und deren bargeldloser (Einzug des vereinbarten Betrages je Portion) Kassierung.
8. Das Einkommen und die Benutzungsgebühr werden nach dem Komma auf volle Euro-Beträge auf- bzw. abgerundet.

§ 5

Zahlungspflicht

1. Die Zahlungspflicht der Gebühr entsteht mit der Aufnahme des Kindes in der Kindereinrichtung bzw. der Inanspruchnahme eines Tagespflegeplatzes und endet mit Ablauf des Monats, in dem das Betreuungsverhältnis endet. Beginnt die Betreuung eines Kindes innerhalb eines Monats, wird die für diesen Monat fällige Gebühr anteilig erhoben.
2. Unter Angabe der Personenkontonummer ist die Gebühr anhand des erstellten Bescheides zu überweisen, auch wenn das Kind nicht durchgängig anwesend war.
3. Die Benutzungsgebühr wird in zwölf Monatsbeiträgen erhoben und ist bis zum 15. eines Monats fällig. Ein Monat

traglich fixierten Betreuungszeit im Rahmen des Rechtsanspruchs nach § 1 KitaG und der Öffnungszeit erhebt der Träger eine zusätzliche Gebühr in Höhe **bis zu 100,00 €** je angefangene halbe Stunde. Die Gebühr wird durch Bescheid festgesetzt.

7. Die Gemeinde Am Mellensee gewährt die Essenversorgung (Mittagessen) in den Kindertagesstätten durch einen privaten Anbieter, der in den Kindertagesstätten die Verpflegung für die Kinder liefert. Die Personensorgeberechtigten haben einen Zuschuss in Form von Essengeld als privatrechtliches Entgelt zur Versorgung ihres Kindes an den Essenversorger zu zahlen. Die An- und Abmeldung der Kinder zur Essenversorgung erfolgt direkt von den Personensorgeberechtigten beim privaten Anbieter der Verpflegung; soweit nicht eine anderweitige Regelung in Bezug auf die Essenversorgung in Kraft tritt.
8. Das Einkommen und die Benutzungsgebühr werden nach dem Komma auf volle Euro-Beträge auf- bzw. abgerundet.

§ 6

Zahlungspflicht

1. Die Zahlungspflicht der Gebühr entsteht mit der Aufnahme des Kindes in der Kindereinrichtung bzw. der Inanspruchnahme eines Tagespflegeplatzes und endet mit Ablauf des Monats, in dem das Betreuungsverhältnis endet. Beginnt die Betreuung eines Kindes innerhalb eines Monats, wird die für diesen Monat fällige Gebühr anteilig erhoben.
2. Unter Angabe der Personenkontonummer ist die Gebühr anhand des erstellten Bescheides zu überweisen, auch wenn das Kind nicht durchgängig anwesend war.
3. Die Benutzungsgebühr wird in zwölf Monatsbeiträgen erhoben und ist bis zum 15. eines Monats fällig.

Kommentar [R1GAM1]: Muss geklärt werden

ist beitragsfrei. Mit der Gewährung des beitragsfreien Monats (Dezember) sind alle Ausfallzeiten in der Betreuung der Kinder (z.B. durch Krankheit, Urlaub oder Schließtage und -zeiten in der Kindereinrichtung oder Tagespflegestellen) abgegolten. Anspruch auf den beitragsfreien Monat besteht nur für ein volles Kalenderjahr, d.h. Abschluss des Betreuungsvertrages ab 01. eines Kalenderjahres (ohne Eingewöhnungszeit).

4. Nicht gezahlte Gebühren unterliegen der Beitreibung im Verwaltungsvollstreckungsverfahren.
5. Nicht gezahlte Gebühren gegenüber der Gemeinde Am Mellensee verhindern die Neuaufnahme nach § 2 dieser Satzung.

§ 6

Bemessungsgrundlage für die Festsetzung der Gebühr

1. Maßgebend für die Gebührenermittlung sind die rechtliche Stellung zum Kind, der Betreuungsumfang und die Einkommensverhältnisse im Betreuungsjahr.
 - a. Bei Lebensgemeinschaften wird das Einkommen beider Partner zu Grunde gelegt, sofern sie Eltern des Kindes sind. Steht ein Partner der Lebensgemeinschaft in keiner kindschaftsrechtlichen Beziehung zum Kind, so bleibt sein Einkommen bei der Ermittlung unberücksichtigt. Bei Trennung von El-

Anmerkung enger Zusammenhang mit § 10

Ein Monat ist beitragsfrei. Mit der Gewährung des beitragsfreien Monats (Dezember) sind alle Ausfallzeiten in der Betreuung der Kinder (z.B. durch Krankheit, Urlaub oder Schließtage und -zeiten in der Kindereinrichtung oder Tagespflegestellen) abgegolten. Anspruch auf den beitragsfreien Monat besteht nur für ein volles Kalenderjahr, d.h. Abschluss des Betreuungsvertrages ab 01. eines Kalenderjahres (ohne Eingewöhnungszeit).

4. Nicht gezahlte Gebühren unterliegen der Beitreibung im Verwaltungsvollstreckungsverfahren.
5. Nicht gezahlte Gebühren gegenüber der Gemeinde Am Mellensee verhindern die Neuaufnahme nach § 2 dieser Satzung.

Vorschlag aus dem BSSK-Ausschuss 03.11.2015

6. Bei zusammenhängendem Urlaub von 10 Werktagen, wird ein beitragsfreier Monat bewilligt.

§ 7

Bemessungsgrundlage für die Festsetzung der Gebühr

1. Maßgebend für die Gebührenermittlung sind die rechtliche Stellung zum Kind, der Betreuungsumfang und die Einkommensverhältnisse im Betreuungsjahr.
 - a. Bei Lebensgemeinschaften wird das Einkommen beider Partner zu Grunde gelegt, sofern sie Eltern des Kindes sind. Steht ein Partner der Lebensgemeinschaft in keiner kindschaftsrechtlichen Beziehung zum Kind, so bleibt sein Einkommen bei der Ermittlung unberücksichtigt. Bei Trennung von El-

Kommentar [R1GAM2]:

Kommentar [R1GAM3]:

<p>tern des betreuten Kindes ist erst bei getrennten Wohnsitzen der Eltern eine Neufestsetzung des Elternbeitrages möglich. Das Einkommen des Elternteils wird zugrunde gelegt, in dessen Haushalt das Kind lebt.</p> <p>b. Das Einkommen von Stiefeltern wird nur im Falle der Adoption des Kindes berücksichtigt.</p> <p>2. Die Höhe des Elternbeitrages richtet sich nach dem zu versteuernden Einkommen des § 2 Abs. 5 Satz 1 Einkommenssteuergesetz (EStG) unter Berücksichtigung der Günstigerprüfung nach § 31 EStG (Familienleistungsausgleich) und des Progressionsvorbehalts nach § 32b EStG zuzüglich Lohnersatzkosten und Unterhaltsleistung für die Gebührenpflichtigen und das Kind. Zum Einkommen gehören alle Leistungen des § 32 b EStG: z.B. Arbeitslosengeld; Kurzarbeitergeld; Insolvenzgeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld; Eingliederungshilfe nach dem SGB; usw. Nicht zum Einkommen zählen: Sozialgeld, Arbeitslosengeld II, Kindergeld; Halbwaisenrente des Kindes, Ausbildungsvergütungen der Kinder, BAföG der Personensorgeberechtigten, Wohngeld, Pflegegeld</p> <p>3. Eine Minderung des Einkommens erfolgt durch: - nachweisbare Unterhaltszahlung eines Kindes</p> <p>4. Der Nachweis erfolgt auf der Grundlage des Einkommenssteuerbescheides vom Finanzamt. Bis zur Vorlage des Einkommenssteuerbescheides wird ein vorläufiger Bescheid erstellt. Grundlage für den vorläufigen Bescheid ist ein zurückliegender Einkommenssteuerbescheid bzw. monatliche Bruttoeinkommen x 12 abzüglich eines Pauschbetrages in Hö-</p>	<p>tern des betreuten Kindes ist erst bei getrennten Wohnsitzen der Eltern eine Neufestsetzung des Elternbeitrages möglich. Das Einkommen des Elternteils wird zugrunde gelegt, in dessen Haushalt das Kind lebt.</p> <p>b. Das Einkommen von Stiefeltern wird nur im Falle der Adoption des Kindes berücksichtigt.</p> <p>2. Die Höhe des Elternbeitrages richtet sich nach dem zu versteuernden Einkommen des § 2 Abs. 5 Satz 1 Einkommenssteuergesetz (EStG) unter Berücksichtigung der Günstigerprüfung nach § 31 EStG (Familienleistungsausgleich) und des Progressionsvorbehalts nach § 32b EStG zuzüglich Lohnersatzkosten und Unterhaltsleistung für die Gebührenpflichtigen und das Kind. Zum Einkommen gehören alle Leistungen des § 32 b EStG: z.B. Arbeitslosengeld; Kurzarbeitergeld; Insolvenzgeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld; Eingliederungshilfe nach dem SGB; usw. Nicht zum Einkommen zählen: Sozialgeld, Arbeitslosengeld II, Kindergeld; Halbwaisenrente des Kindes, Ausbildungsvergütungen der Kinder, BAföG der Personensorgeberechtigten, Wohngeld, Pflegegeld</p> <p>3. Eine Minderung des Einkommens erfolgt durch: - nachweisbare Unterhaltszahlung eines Kindes</p> <p>4. Der Nachweis erfolgt auf der Grundlage des Einkommenssteuerbescheides vom Finanzamt. Bis zur Vorlage des Einkommenssteuerbescheides wird ein vorläufiger Bescheid erstellt. Grundlage für den vorläufigen Bescheid ist ein zurückliegender Einkommenssteuerbescheid bzw. monatliche Bruttoeinkommen x 12 abzüglich eines Pauschbetrages in Hö-</p>
--	---

Kommentar [R1GAM4]: Muss noch geklärt werden

he von 2000,00 € je Gebührenpflichtiger.

Geht ein neuer Einkommenssteuerbescheid vom Finanzamt beim Gebührenpflichtigen ein, so ist dieser unaufgefordert bei der Gemeinde Am Mellensee, Schulamt vorzulegen.

Der endgültige Beitragsbescheid wird nach Vorlage des Einkommenssteuerbescheides für das Beitragsjahr festgesetzt. Dieser ist spätestens 24 Monate nach Ablauf des Beitragsjahres vorzulegen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung der Gemeinde.

Ohne Nachweis wird der Beitrag ohne soziale Ermäßigung festgesetzt.

5. Ändert sich das Einkommen im laufenden Jahr, so ist unaufgefordert die Veränderung zu melden.
6. Für Gebührenpflichtige, die Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit erzielen, ist der jüngste Einkommenssteuerbescheid, eine betriebswirtschaftliche Auswertung bzw. eine Gewinn- und Verlustrechnung oder ein anderer geeigneter Nachweis vorzulegen.

§ 7

Einkommensermittlung

Die Gebührenpflichtigen sind verpflichtet, ihr Einkommen durch schriftliche Erklärung mit den entsprechenden Nachweisen abzugeben.

§ 8

Besucherkinder

1. Eine Aufnahme von Besucherkindern in eine Kindertagesstätte ist für maximal 10 Werktage im Jahr bei der Gemeinde Am Mellensee zu beantragen. Über den Antrag wird im Einzelfall im Einvernehmen mit der Leitung der

he von 2000,00 € je Gebührenpflichtiger.

Geht ein neuer Einkommenssteuerbescheid vom Finanzamt beim Gebührenpflichtigen ein, so ist dieser unaufgefordert bei der Gemeinde Am Mellensee, Schulamt vorzulegen.

Der endgültige Beitragsbescheid wird nach Vorlage des Einkommenssteuerbescheides für das Beitragsjahr festgesetzt. Dieser ist spätestens 24 Monate nach Ablauf des Beitragsjahres vorzulegen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung der Gemeinde.

Ohne Nachweis wird der Beitrag ohne soziale Ermäßigung festgesetzt.

5. Ändert sich das Einkommen im laufenden Jahr, so ist unaufgefordert die Veränderung zu melden.
6. Für Gebührenpflichtige, die Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit erzielen, ist der jüngste Einkommenssteuerbescheid, eine betriebswirtschaftliche Auswertung bzw. eine Gewinn- und Verlustrechnung oder ein anderer geeigneter Nachweis vorzulegen.

§ 8

Einkommensermittlung

Die Gebührenpflichtigen sind verpflichtet, ihr Einkommen durch schriftliche Erklärung mit den entsprechenden Nachweisen abzugeben.

§ 9

Besucherkinder

1. Eine Aufnahme von Besucherkindern in eine Kindertagesstätte ist für maximal 10 Werktage im Jahr bei der Gemeinde Am Mellensee zu beantragen. Über den Antrag wird im Einzelfall im Einvernehmen mit der Leitung der Kindertages-

- Kindertagesstätte im Rahmen der vorhandenen Kapazität entschieden. Für die Aufnahme von Besucherkindern besteht kein Rechtsanspruch.
2. Es ist ein Betreuungsvertrag abzuschließen und für die zeitweilige Unterbringung ein Tagessatz zu zahlen.

§ 9

Schließtage und -zeiten

1. Kindereinrichtungen:

- a.) Schließzeiten werden grundsätzlich in den Sommerferien für die Betreuung von Kindern bis zum Schuleintritt für 14 zusammenhängende Tage und von Kinder im Hortbereich für 21 zusammenhängende Tage durchgeführt.
- Weiterhin sind einzelne Brückentage gleich Schließtage. Bis zu 3 Fortbildungstage im Jahr sind den Eltern der jeweiligen Kindereinrichtung mindestens 8 Wochen vorher bekanntzugeben.
- Die Schließzeiten und Schließtage sind bis spätestens 31.10. für das Folgejahr bekanntzugeben.

- stätte im Rahmen der vorhandenen Kapazität entschieden. Für die Aufnahme von Besucherkindern besteht kein Rechtsanspruch.
2. Es ist ein Betreuungsvertrag abzuschließen und für die zeitweilige Unterbringung ein Tagessatz zu zahlen.

§ 10

Schließtage und -zeiten

1. Kindereinrichtungen:

Vorschlag der Verwaltung

- a) Schließzeiten werden grundsätzlich in den Sommerferien für die Betreuung von Kindern bis zum Schuleintritt für 14 zusammenhängende Tage und von Kinder im Hortbereich für 21 zusammenhängende Tage durchgeführt.
- Weiterhin sind einzelne Brückentage gleich Schließtage. Bis zu 3 Fortbildungstage im Jahr sind den Eltern der jeweiligen Kindereinrichtung mindestens 8 Wochen vorher bekanntzugeben.
- Die Schließzeiten und Schließtage sind bis spätestens 31.10. für das Folgejahr bekanntzugeben.
- Bei nachgewiesenem Bedarf durch Bescheinigung des Arbeitgebers der Personensorgeberechtigten ist die Unterbringung in einer Ausweichkindertagesstätte in der Gemeinde möglich.

Vorschlag BSSK-Ausschuss 03.11.2015 – 1. Variante

- a) ersatzlos streichen – bis auf
Bis zu 3 Fortbildungstage im Jahr sind den Eltern der jeweiligen Kindereinrichtung mindestens 8 Wochen vorher bekanntzugeben.

Vorschlag BSSK-Ausschuss 03.11.2015 – 2. Variante

Kommentar [R1GAM5]:

Kommentar [R1GAM6]:

<p>b.) Die Kindereinrichtungen bleiben in der Zeit vom (einschließlich) 24.12. bis (einschließlich) 31.12. des Jahres geschlossen. Bei nachgewiesenem Bedarf ist die Unterbringung in einer Kindertagesstätte in der Gemeinde Am Mellensee möglich.</p> <p>2. Tagespflegestellen: Schließtage und –zeiten sind durch Urlaub der Tagesmutter möglich. Die Tagesmutter regelt die hierfür notwendige Vertretung eigenständig.</p> <p style="text-align: center;">§ 10 Vertragsbeendigung</p> <p>1. Der Vertrag ist mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende schriftlich bei der Gemeinde Am Mellensee zu kündi-</p>	<p>a) Die Entscheidung über die Schließzeiten werden von der Leiterin in Zusammenarbeit mit dem Kitaausschuss, getroffen. Weiterhin sind bundeseinheitliche Brückentage gleich Schließtage. Bis zu 3 Fortbildungstage im Jahr sind den Eltern der jeweiligen Kindereinrichtung mindestens 8 Wochen vorher bekanntzugeben. Die Schließzeiten und Schließtage sind bis spätestens 31.10. für das Folgejahr bekanntzugeben. Bei nachgewiesenem Bedarf durch Bescheinigung des Arbeitgebers der Personensorgeberechtigten ist die Unterbringung in einer Ausweichkindertagesstätte in der Gemeinde möglich.</p> <p>b. Die Kindertagesstätten führen zum Jahreswechsel eine Schließzeit vom 24.12. bis zum 01.01. des Folgejahres durch, in der keine Betreuung stattfindet. Erster Betreuungstag ist der erste Arbeitstag im neuen Kalenderjahr.</p> <p>2. Kindertagespflegestellen: Schließtage und –zeiten sind durch Urlaub der Tagesmutter möglich. Die Tagesmutter regelt die hierfür notwendige Vertretung eigenständig.</p> <p style="text-align: center;">§ 11 Vertragsbeendigung</p> <p>1. Der Vertrag ist mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende schriftlich bei der Gemeinde Am Mellensee zu kündi-</p>
---	--

<p>gen. Für die Wahrung der Kündigungsfrist kommt es auf den Tag des Eingangs der Kündigung in der Gemeinde Am Mellensee an. Während der Eingewöhnungszeit ist keine Kündigungsfrist zu beachten.</p> <p>2. Liegt der Anspruch auf Betreuung des Kindes nach dem Kindertagesstättengesetz des Landes Brandenburg nicht vor, kann der Betreuungsvertrag zum 5. Werktag nach Bekanntgabe der Sachlage aufgehoben werden und bedarf keiner Einhaltung der Kündigungsfrist seitens der Gemeinde Am Mellensee.</p> <p>3. Die Gemeinde Am Mellensee hat die fristlose Kündigung des Vertrages auszusprechen, wenn die Personensorgeberechtigten ihrer Zahlungspflicht trotz schriftlicher Mahnung, nicht spätestens 14 Tage nach Zugang der Mahnung, nachgekommen sind.</p> <p>4. Wird die Kündigung durch die Gemeinde Am Mellensee ausgesprochen, ist sie schriftlich zu begründen.</p>	<p>gen. Für die Wahrung der Kündigungsfrist kommt es auf den Tag des Eingangs der Kündigung in der Gemeinde Am Mellensee an. Während der Eingewöhnungszeit ist keine Kündigungsfrist zu beachten.</p> <p>2. Liegt der Anspruch auf Betreuung des Kindes nach dem Kindertagesstättengesetz des Landes Brandenburg nicht vor, kann der Betreuungsvertrag zum 5. Werktag nach Bekanntgabe der Sachlage aufgehoben werden und bedarf keiner Einhaltung der Kündigungsfrist seitens der Gemeinde Am Mellensee.</p> <p>3. Die Gemeinde Am Mellensee hat das Recht, gegenüber den Personensorgeberechtigten den Vertrag fristlos zu kündigen. Zur fristlosen Kündigung bedarf es eines wichtigen Grundes. Wichtige Gründe für die fristlose Kündigung sind z.B.: a. wenn die Personensorgeberechtigten ihrer Zahlungspflicht trotz schriftlicher Mahnung, spätestens 1 Monat nach Fälligkeit der Forderung nicht nachgekommen sind b. bei unentschuldigter Nichtinanspruchnahme des Platzes von mehr als 4 Wochen, c. bei wiederholte Nichteinhaltung der im Betreuungsvertrag geregelten Bedingungen, d. bei unberechtigte Inanspruchnahme von längeren Betreuungszeiten. e. bei fehlende Mitwirkung zum Wohle des Kindes.</p> <p>4. Wird die Kündigung durch die Gemeinde Am Mellensee ausgesprochen, ist sie schriftlich zu begründen.</p> <p>5. Zur fristlosen Kündigung des Betreuungsvertrages der Personensorgeberechtigten bedarf es eines begründeten und wichtigen Grundes.</p>
---	---

Kommentar [R1GAM7]: Muss noch geklärt werden

<p style="text-align: center;">§ 11 In-Kraft-Treten</p> <p>Diese Satzung tritt ab 01.01.2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 24.03.2005 mit ihren Änderungen außer Kraft.</p> <p>Am Mellensee, 19.08.2010</p> <p>F. Broshog Bürgermeister</p>	<p>6. Beim Wechsel innerhalb der Einrichtungen der Gemeinde Am Mellensee ist keine Kündigung erforderlich (Krippe-Kindergarten-Hort).</p> <p style="text-align: center;">§ 12 In-Kraft-Treten</p> <p>Diese Satzung tritt ab Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom mit ihren Änderungen außer Kraft.</p> <p>Am Mellensee,</p> <p>F. Broshog Bürgermeister</p>
<p>Legende: 1. Lesung 03.11.2015</p>	<p>(Stand: 11.01.2016)</p>

Gegenüberstellung Satzung

der Gemeinde Am Mellensee über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Kindereinrichtungen in der Gemeinde Am Mellensee (Kita-Satzung)

Satzung	Satzung
der Gemeinde Am Mellensee über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Kindereinrichtungen in der Gemeinde Am Mellensee (Kita-Satzung)	der Gemeinde Am Mellensee über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Kindereinrichtungen in der Gemeinde Am Mellensee (Kita-Satzung)
Auf der Grundlage des §§ 3, 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) 18. Dezember 2007 (GVBl.I/ 07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Art. 15 Kommunalrechtsreform-AnpassungsG vom 23. September 2008 (GVBl. I S. 202) in Verbindung mit dem Kindertagesstättengesetz (Kita-Gesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2004, S.384), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 15. Juli 2010, (GVBl. I Nr. 25) und dem öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 02. Mai 2005; Vierte Vertragsänderung vom 17. Februar 2010 hat die Gemeindevertretung Am Mellensee am 18. August 2010 folgende Satzung beschlossen:	Auf der Grundlage des §§ 3, 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) 18. Dezember 2007 (GVBl.I/ 07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 2008 (GVBl. I/14 Nr. 32) in Verbindung mit dem Kindertagesstättengesetz (Kita-Gesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2004, S.384), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. Juli 2015, (GVBl. I /15 Nr. 21) und dem öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 28.07.2011 hat die Gemeindevertretung Am Mellensee amfolgende Satzung beschlossen:
§ 1 Geltungsbereich	§ 1 Geltungsbereich
<ol style="list-style-type: none">1. Diese Satzung gilt für alle Kindereinrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde Am Mellensee und für Tagespflegestellen, die durch das Jugendamt des Landkreises Teltow-Fläming geprüft und zugelassen sind.2. Tagespflege ist ein Angebot der Tagesbetreuung, in denen Kinder, in der Regel zwischen 0 und 3 Jahren sowie Kinder	<ol style="list-style-type: none">1. Diese Satzung gilt für alle Kindereinrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde Am Mellensee und für Tagespflegestellen, die durch das Jugendamt des Landkreises Teltow-Fläming geprüft und zugelassen sind.2. Kindertagespflege ist ein Angebot der Tagesbetreuung, in denen Kinder, in der Regel zwischen 0 und 3 Jahren sowie Kin-

<p>mit einem besonderen Betreuungsbedarf, z.B. Wochenendbetreuung als Alternative zur Betreuung in einer Kindertagesstätte, vermittelt werden können.</p> <p>3. Auf begründete Antragstellung kann die Betreuung in der Tagespflege bis 6 Jahre fortgeführt werden. Der Antrag ist an die Gemeinde Am Mellensee, Schulamt, zu stellen.</p>	<p>der mit einem besonderen Betreuungsbedarf, z.B. Wochenendbetreuung als Alternative zur Betreuung in einer Kindertagesstätte, vermittelt werden können.</p>
<p style="text-align: center;">§ 2 Aufnahme eines Kindes</p> <p>1. In Kindertagesbetreuung der Gemeinde Am Mellensee können alle Kinder entsprechend des Rechtsanspruches gemäß § 1 Abs. 2 und 3 des Kindertagesstättengesetzes aufgenommen werden. Die Kindertagesbetreuung erfolgt: a) in einer Kindereinrichtung b) in einer Tagespflegestelle</p> <p>2. Voraussetzung für die Inanspruchnahme eines kommunalen Kindertagesbetreuungsangebotes ist der Abschluss eines Betreuungsvertrages mit der Gemeinde Am Mellensee, Schulamt, und den Personensorgeberechtigten sowie der entsprechenden Tagespflegeperson nach festgestelltem Rechtsanspruch.</p> <p>3. Vor der erstmaligen Aufnahme des Kindes in die Kindereinrichtung oder Tagespflegestelle wird eine Eingewöhnungszeit von 2 Wochen angeboten. Für den Hort wird keine Eingewöhnungszeit gewährt. Für die Eingewöhnungszeit wird für die Betreuung des Kindes keine Gebühr erhoben. Kann die Eingewöhnungszeit nicht gewährt werden, z.B. durch kurzfristige Arbeitsaufnahme, entfällt diese.</p>	<p style="text-align: center;">§ 2 Aufnahmekriterien</p> <p>1. In Kindertagesbetreuung der Gemeinde Am Mellensee können alle Kinder entsprechend des Rechtsanspruches gemäß § 1 Abs. 2 und 3 des Kindertagesstättengesetzes aufgenommen werden. Die Kindertagesbetreuung erfolgt: c) in einer Kindereinrichtung d) in einer Tagespflegestelle</p> <p>2. Voraussetzung für die Inanspruchnahme eines kommunalen Kindertagesbetreuungsangebotes ist der Abschluss eines Betreuungsvertrages, 3 Monate vor Aufnahme, mit der Gemeinde Am Mellensee, Schulamt, und den Personensorgeberechtigten sowie der entsprechenden Tagespflegeperson nach festgestelltem Rechtsanspruch. Ein verkürzter Abschluss ist bei Zuzug möglich.</p> <p>3. Bei der erstmaligen Aufnahme des Kindes in eine Kindertagesstätte oder Kindertagespflegestelle wird den Personensorgeberechtigten ermöglicht, bis zu 10 Betreuungstage im Rahmen der Eingewöhnung in Anspruch zu nehmen. Die Eingewöhnung ist mit der zuständigen pädagogischen Fachkraft individuell abzustimmen. Für den Hort wird keine Eingewöhnungszeit gewährt. Für die Eingewöhnungszeit wird für die Betreuung des Kindes keine Gebühr erhoben.</p>

Kann die Eingewöhnungszeit nicht gewährt werden, z.B. durch kurzfristige Arbeitsaufnahme, entfällt diese.
Bei Krankheit der Kinder wird die Eingewöhnungszeit entsprechend verschoben.

§ 3

Betreuungsumfang

Die Kinder haben gemäß § 1 Abs. 3 Kindertagesstätten-Gesetz einen Rechtsanspruch auf tägliche Mindestbetreuung. Diese ermöglicht dem Kind die Teilnahme an den täglichen pädagogischen Angeboten und dient somit seiner altersgerechten Förderung. Die darüber hinaus gehenden notwendigen Mehrbetreuungsstunden werden von den Personensorgeberechtigten in der Gemeinde Am Mellensee beantragt. Der zwischen den Personensorgeberechtigten und der Gemeinde vereinbarte wöchentliche Betreuungsumfang wird von der zuständigen Sachbearbeiterin der Verwaltung der jeweiligen Kitaeinrichtung mitgeteilt. Diese Vereinbarung kann nach rechtzeitiger Abstimmung ab dem Folgemonat geändert werden.

§ 3

Gebührenpflichtige

1. Gebührenpflichtig im Sinne des § 17 Abs. 1 und 2 des Kindertagesstätten-gesetzes sind Personensorgeberechtigte, auf deren Veranlassung hin das Kind eine Kindereinrichtung in Trägerschaft der Gemeinde Am Mellensee oder eine Tagespflegestelle in kommunaler Kindertagesbetreuung in Anspruch nimmt.
2. Personensorgeberechtigt ist, wem allein oder gemeinsam

§ 4

Gebührenpflichtige

1. Gebührenpflichtig im Sinne des § 17 Abs. 1 und 2 des Kindertagesstättengesetzes sind Personensorgeberechtigte, auf deren Veranlassung hin das Kind eine Kindereinrichtung in Trägerschaft der Gemeinde Am Mellensee oder eine Tagespflegestelle in kommunaler Kindertagesbetreuung in Anspruch nimmt.
2. Personensorgeberechtigt ist, wem allein oder gemeinsam

- mit einer anderen Person, nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches, die Personensorge zusteht.
3. Erfüllen mehrere Personen die Voraussetzungen von Absatz 1, so haften sie als Gesamtschuldner.

§ 4 Gebühren

1. Für die Inanspruchnahme von Kindereinrichtungen sowie Tagespflegestellen werden zur anteiligen Deckung der entstehenden Kosten Elternbeiträge als Benutzungsgebühren erhoben. Die Benutzungsgebühr wird durch Bescheid festgesetzt. Die Benutzungsgebühr wird laut Gebührenordnung, die als Anlage Bestandteil dieser Satzung ist, erhoben.
2. Die Höhe der Benutzungsgebühr richtet sich nach § 6 dieser Satzung, der Zahl der unterhaltsberechtigten Kinder in einer Familie, dem Einkommen sowie dem beantragten wöchentlichen Betreuungsumfang.
3. Die Benutzungsgebühr berücksichtigt die Unterhaltspflicht gegenüber nur einem Kind. Für jedes weitere unterhaltsberechtigte Kind verringert sich die Benutzungsgebühr entsprechend der Gebührenordnung.
4. Als unterhaltsberechtigte Kinder zählen alle Kinder, die im Haushalt des Gebührenpflichtigen leben und für die Kindergeld gezahlt wird.
5. Die Betreuung im Hort endet, ohne dass es einer schriftlichen Kündigung bedarf, spätestens zum Ende der 4. Klasse (üblicherweise bis zu einem Alter von 11 Jahren). Bei begründeter Antragstellung (bedingter Rechtsanspruch) und vorhandener Platzkapazität, wird eine weitere Betreuung ab der 5. Klasse gewährleistet.
6. Bei jedem nachweislichen Überschreiten der wöchentlich

- mit einer anderen Person, nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches, die Personensorge zusteht.
3. Erfüllen mehrere Personen die Voraussetzungen von Absatz 1, so haften sie als Gesamtschuldner.

§ 5 Gebühren

1. Für die Inanspruchnahme von Kindereinrichtungen sowie Tagespflegestellen werden zur anteiligen Deckung der entstehenden Kosten Elternbeiträge als Benutzungsgebühren erhoben. Die Benutzungsgebühr wird durch Bescheid festgesetzt. Die Benutzungsgebühr wird laut der Anlage „Gühren, welche Bestandteil dieser Satzung ist, erhoben.
2. Die Höhe der Benutzungsgebühr richtet sich nach § 6 dieser Satzung, der Zahl der unterhaltsberechtigten Kinder in einer Familie, dem Einkommen sowie dem beantragten wöchentlichen Betreuungsumfang.
3. Die Benutzungsgebühr berücksichtigt die Unterhaltspflicht gegenüber nur einem Kind. Für jedes weitere unterhaltsberechtigte Kind verringert sich die Benutzungsgebühr entsprechend der Gebührenordnung.
4. Als unterhaltsberechtigte Kinder zählen alle Kinder, die im und ausserhalb des Haushaltes des Gebührenpflichtigen leben und für die Kindergeld bzw. Unterhalt gezahlt wird.
5. Die Betreuung im Hort endet, ohne dass es einer schriftlichen Kündigung bedarf, spätestens zum Ende der 4. Klasse (üblicherweise bis zu einem Alter von 11 Jahren). Bei begründeter Antragstellung (bedingter Rechtsanspruch) und vorhandener Platzkapazität, wird eine weitere Betreuung ab der 5. Klasse gewährleistet.
6. Bei jedem nachweislichen Überschreiten der wöchentlich ver-

vertraglich fixierten Betreuungszeit im Rahmen des Rechtsanspruchs nach § 1 KitaG und der Öffnungszeit erhebt der Träger eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 20,00 € je angefangene halbe Stunde. Die Gebühr wird durch Bescheid festgesetzt.

7. Für die Versorgung der Kinder mit Mittagessen wurde zwischen der Gemeinde Am Mellensee und dem Essenanbieter ein Konzessionsvertrag geschlossen. Die Personensorgeberechtigten schließen mit dem Essenanbieter eine Vereinbarung zur Bereitstellung von Verpflegungsleistungen und deren bargeldloser (Einzug des vereinbarten Betrages je Portion) Kassierung.
8. Das Einkommen und die Benutzungsgebühr werden nach dem Komma auf volle Euro-Beträge auf- bzw. abgerundet.

§ 5

Zahlungspflicht

1. Die Zahlungspflicht der Gebühr entsteht mit der Aufnahme des Kindes in der Kindereinrichtung bzw. der Inanspruchnahme eines Tagespflegeplatzes und endet mit Ablauf des Monats, in dem das Betreuungsverhältnis endet. Beginnt die Betreuung eines Kindes innerhalb eines Monats, wird die für diesen Monat fällige Gebühr anteilig erhoben.
2. Unter Angabe der Personenkontonummer ist die Gebühr anhand des erstellten Bescheides zu überweisen, auch wenn das Kind nicht durchgängig anwesend war.
3. Die Benutzungsgebühr wird in zwölf Monatsbeiträgen erhoben und ist bis zum 15. eines Monats fällig. Ein Monat

traglich fixierten Betreuungszeit im Rahmen des Rechtsanspruchs nach § 1 KitaG und der Öffnungszeit erhebt der Träger eine zusätzliche Gebühr in Höhe **bis zu 100,00 €** je angefangene halbe Stunde. Die Gebühr wird durch Bescheid festgesetzt.

7. Die Gemeinde Am Mellensee gewährt die Essenversorgung (Mittagessen) in den Kindertagesstätten durch einen privaten Anbieter, der in den Kindertagesstätten die Verpflegung für die Kinder liefert. Die Personensorgeberechtigten haben einen Zuschuss in Form von Essengeld als privatrechtliches Entgelt zur Versorgung ihres Kindes an den Essenversorger zu zahlen. Die An- und Abmeldung der Kinder zur Essenversorgung erfolgt direkt von den Personensorgeberechtigten beim privaten Anbieter der Verpflegung; soweit nicht eine anderweitige Regelung in Bezug auf die Essenversorgung in Kraft tritt.
8. Das Einkommen und die Benutzungsgebühr werden nach dem Komma auf volle Euro-Beträge auf- bzw. abgerundet.

§ 6

Zahlungspflicht

1. Die Zahlungspflicht der Gebühr entsteht mit der Aufnahme des Kindes in der Kindereinrichtung bzw. der Inanspruchnahme eines Tagespflegeplatzes und endet mit Ablauf des Monats, in dem das Betreuungsverhältnis endet. Beginnt die Betreuung eines Kindes innerhalb eines Monats, wird die für diesen Monat fällige Gebühr anteilig erhoben.
2. Unter Angabe der Personenkontonummer ist die Gebühr anhand des erstellten Bescheides zu überweisen, auch wenn das Kind nicht durchgängig anwesend war.
3. Die Benutzungsgebühr wird in zwölf Monatsbeiträgen erhoben und ist bis zum 15. eines Monats fällig.

Kommentar [R1GAM1]: Muss geklärt werden

ist beitragsfrei. Mit der Gewährung des beitragsfreien Monats (Dezember) sind alle Ausfallzeiten in der Betreuung der Kinder (z.B. durch Krankheit, Urlaub oder Schließtage und -zeiten in der Kindereinrichtung oder Tagespflegestellen) abgegolten. Anspruch auf den beitragsfreien Monat besteht nur für ein volles Kalenderjahr, d.h. Abschluss des Betreuungsvertrages ab 01. eines Kalenderjahres (ohne Eingewöhnungszeit).

4. Nicht gezahlte Gebühren unterliegen der Beitreibung im Verwaltungsvollstreckungsverfahren.
5. Nicht gezahlte Gebühren gegenüber der Gemeinde Am Mellensee verhindern die Neuaufnahme nach § 2 dieser Satzung.

§ 6

Bemessungsgrundlage für die Festsetzung der Gebühr

1. Maßgebend für die Gebührenermittlung sind die rechtliche Stellung zum Kind, der Betreuungsumfang und die Einkommensverhältnisse im Betreuungsjahr.
 - a. Bei Lebensgemeinschaften wird das Einkommen beider Partner zu Grunde gelegt, sofern sie Eltern des Kindes sind. Steht ein Partner der Lebensgemeinschaft in keiner kindschaftsrechtlichen Beziehung zum Kind, so bleibt sein Einkommen bei der Ermittlung unberücksichtigt. Bei Trennung von El-

Anmerkung enger Zusammenhang mit § 10

Ein Monat ist beitragsfrei. Mit der Gewährung des beitragsfreien Monats (Dezember) sind alle Ausfallzeiten in der Betreuung der Kinder (z.B. durch Krankheit, Urlaub oder Schließtage und -zeiten in der Kindereinrichtung oder Tagespflegestellen) abgegolten. Anspruch auf den beitragsfreien Monat besteht nur für ein volles Kalenderjahr, d.h. Abschluss des Betreuungsvertrages ab 01. eines Kalenderjahres (ohne Eingewöhnungszeit).

4. Nicht gezahlte Gebühren unterliegen der Beitreibung im Verwaltungsvollstreckungsverfahren.
5. Nicht gezahlte Gebühren gegenüber der Gemeinde Am Mellensee verhindern die Neuaufnahme nach § 2 dieser Satzung.

Vorschlag aus dem BSSK-Ausschuss 03.11.2015

6. Bei zusammenhängendem Urlaub von 10 Werktagen, wird ein beitragsfreier Monat bewilligt.

§ 7

Bemessungsgrundlage für die Festsetzung der Gebühr

1. Maßgebend für die Gebührenermittlung sind die rechtliche Stellung zum Kind, der Betreuungsumfang und die Einkommensverhältnisse im Betreuungsjahr.
 - a. Bei Lebensgemeinschaften wird das Einkommen beider Partner zu Grunde gelegt, sofern sie Eltern des Kindes sind. Steht ein Partner der Lebensgemeinschaft in keiner kindschaftsrechtlichen Beziehung zum Kind, so bleibt sein Einkommen bei der Ermittlung unberücksichtigt. Bei Trennung von El-

Kommentar [R1GAM2]:

Kommentar [R1GAM3]:

<p>tern des betreuten Kindes ist erst bei getrennten Wohnsitzen der Eltern eine Neufestsetzung des Elternbeitrages möglich. Das Einkommen des Elternteils wird zugrunde gelegt, in dessen Haushalt das Kind lebt.</p> <p>b. Das Einkommen von Stiefeltern wird nur im Falle der Adoption des Kindes berücksichtigt.</p> <p>2. Die Höhe des Elternbeitrages richtet sich nach dem zu versteuernden Einkommen des § 2 Abs. 5 Satz 1 Einkommenssteuergesetz (EStG) unter Berücksichtigung der Günstigerprüfung nach § 31 EStG (Familienleistungsausgleich) und des Progressionsvorbehalts nach § 32b EStG zuzüglich Lohnersatzkosten und Unterhaltsleistung für die Gebührenpflichtigen und das Kind. Zum Einkommen gehören alle Leistungen des § 32 b EStG: z.B. Arbeitslosengeld; Kurzarbeitergeld; Insolvenzgeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld; Eingliederungshilfe nach dem SGB; usw. Nicht zum Einkommen zählen: Sozialgeld, Arbeitslosengeld II, Kindergeld; Halbwaisenrente des Kindes, Ausbildungsvergütungen der Kinder, BAföG der Personensorgeberechtigten, Wohngeld, Pflegegeld</p> <p>3. Eine Minderung des Einkommens erfolgt durch: - nachweisbare Unterhaltszahlung eines Kindes</p> <p>4. Der Nachweis erfolgt auf der Grundlage des Einkommenssteuerbescheides vom Finanzamt. Bis zur Vorlage des Einkommenssteuerbescheides wird ein vorläufiger Bescheid erstellt. Grundlage für den vorläufigen Bescheid ist ein zurückliegender Einkommenssteuerbescheid bzw. monatliche Bruttoeinkommen x 12 abzüglich eines Pauschbetrages in Hö-</p>	<p>tern des betreuten Kindes ist erst bei getrennten Wohnsitzen der Eltern eine Neufestsetzung des Elternbeitrages möglich. Das Einkommen des Elternteils wird zugrunde gelegt, in dessen Haushalt das Kind lebt.</p> <p>b. Das Einkommen von Stiefeltern wird nur im Falle der Adoption des Kindes berücksichtigt.</p> <p>2. Die Höhe des Elternbeitrages richtet sich nach dem zu versteuernden Einkommen des § 2 Abs. 5 Satz 1 Einkommenssteuergesetz (EStG) unter Berücksichtigung der Günstigerprüfung nach § 31 EStG (Familienleistungsausgleich) und des Progressionsvorbehalts nach § 32b EStG zuzüglich Lohnersatzkosten und Unterhaltsleistung für die Gebührenpflichtigen und das Kind. Zum Einkommen gehören alle Leistungen des § 32 b EStG: z.B. Arbeitslosengeld; Kurzarbeitergeld; Insolvenzgeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld; Eingliederungshilfe nach dem SGB; usw. Nicht zum Einkommen zählen: Sozialgeld, Arbeitslosengeld II, Kindergeld; Halbwaisenrente des Kindes, Ausbildungsvergütungen der Kinder, BAföG der Personensorgeberechtigten, Wohngeld, Pflegegeld</p> <p>3. Eine Minderung des Einkommens erfolgt durch: - nachweisbare Unterhaltszahlung eines Kindes</p> <p>4. Der Nachweis erfolgt auf der Grundlage des Einkommenssteuerbescheides vom Finanzamt. Bis zur Vorlage des Einkommenssteuerbescheides wird ein vorläufiger Bescheid erstellt. Grundlage für den vorläufigen Bescheid ist ein zurückliegender Einkommenssteuerbescheid bzw. monatliche Bruttoeinkommen x 12 abzüglich eines Pauschbetrages in Hö-</p>
--	---

Kommentar [R1GAM4]: Muss noch geklärt werden

he von 2000,00 € je Gebührenpflichtiger.

Geht ein neuer Einkommenssteuerbescheid vom Finanzamt beim Gebührenpflichtigen ein, so ist dieser unaufgefordert bei der Gemeinde Am Mellensee, Schulamt vorzulegen.

Der endgültige Beitragsbescheid wird nach Vorlage des Einkommenssteuerbescheides für das Beitragsjahr festgesetzt. Dieser ist spätestens 24 Monate nach Ablauf des Beitragsjahres vorzulegen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung der Gemeinde.

Ohne Nachweis wird der Beitrag ohne soziale Ermäßigung festgesetzt.

5. Ändert sich das Einkommen im laufenden Jahr, so ist unaufgefordert die Veränderung zu melden.
6. Für Gebührenpflichtige, die Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit erzielen, ist der jüngste Einkommenssteuerbescheid, eine betriebswirtschaftliche Auswertung bzw. eine Gewinn- und Verlustrechnung oder ein anderer geeigneter Nachweis vorzulegen.

§ 7

Einkommensermittlung

Die Gebührenpflichtigen sind verpflichtet, ihr Einkommen durch schriftliche Erklärung mit den entsprechenden Nachweisen abzugeben.

§ 8

Besucherkinder

1. Eine Aufnahme von Besucherkindern in eine Kindertagesstätte ist für maximal 10 Werktage im Jahr bei der Gemeinde Am Mellensee zu beantragen. Über den Antrag wird im Einzelfall im Einvernehmen mit der Leitung der

he von 2000,00 € je Gebührenpflichtiger.

Geht ein neuer Einkommenssteuerbescheid vom Finanzamt beim Gebührenpflichtigen ein, so ist dieser unaufgefordert bei der Gemeinde Am Mellensee, Schulamt vorzulegen.

Der endgültige Beitragsbescheid wird nach Vorlage des Einkommenssteuerbescheides für das Beitragsjahr festgesetzt. Dieser ist spätestens 24 Monate nach Ablauf des Beitragsjahres vorzulegen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung der Gemeinde.

Ohne Nachweis wird der Beitrag ohne soziale Ermäßigung festgesetzt.

5. Ändert sich das Einkommen im laufenden Jahr, so ist unaufgefordert die Veränderung zu melden.
6. Für Gebührenpflichtige, die Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit erzielen, ist der jüngste Einkommenssteuerbescheid, eine betriebswirtschaftliche Auswertung bzw. eine Gewinn- und Verlustrechnung oder ein anderer geeigneter Nachweis vorzulegen.

§ 8

Einkommensermittlung

Die Gebührenpflichtigen sind verpflichtet, ihr Einkommen durch schriftliche Erklärung mit den entsprechenden Nachweisen abzugeben.

§ 9

Besucherkinder

1. Eine Aufnahme von Besucherkindern in eine Kindertagesstätte ist für maximal 10 Werktage im Jahr bei der Gemeinde Am Mellensee zu beantragen. Über den Antrag wird im Einzelfall im Einvernehmen mit der Leitung der Kindertages-

- Kindertagesstätte im Rahmen der vorhandenen Kapazität entschieden. Für die Aufnahme von Besucherkindern besteht kein Rechtsanspruch.
2. Es ist ein Betreuungsvertrag abzuschließen und für die zeitweilige Unterbringung ein Tagessatz zu zahlen.

§ 9

Schließtage und -zeiten

1. Kindereinrichtungen:

- a.) Schließzeiten werden grundsätzlich in den Sommerferien für die Betreuung von Kindern bis zum Schuleintritt für 14 zusammenhängende Tage und von Kinder im Hortbereich für 21 zusammenhängende Tage durchgeführt.
- Weiterhin sind einzelne Brückentage gleich Schließtage. Bis zu 3 Fortbildungstage im Jahr sind den Eltern der jeweiligen Kindereinrichtung mindestens 8 Wochen vorher bekanntzugeben.
- Die Schließzeiten und Schließtage sind bis spätestens 31.10. für das Folgejahr bekanntzugeben.

- stätte im Rahmen der vorhandenen Kapazität entschieden. Für die Aufnahme von Besucherkindern besteht kein Rechtsanspruch.
2. Es ist ein Betreuungsvertrag abzuschließen und für die zeitweilige Unterbringung ein Tagessatz zu zahlen.

§ 10

Schließtage und -zeiten

1. Kindereinrichtungen:

Vorschlag der Verwaltung

- a) Schließzeiten werden grundsätzlich in den Sommerferien für die Betreuung von Kindern bis zum Schuleintritt für 14 zusammenhängende Tage und von Kinder im Hortbereich für 21 zusammenhängende Tage durchgeführt.
- Weiterhin sind einzelne Brückentage gleich Schließtage. Bis zu 3 Fortbildungstage im Jahr sind den Eltern der jeweiligen Kindereinrichtung mindestens 8 Wochen vorher bekanntzugeben.
- Die Schließzeiten und Schließtage sind bis spätestens 31.10. für das Folgejahr bekanntzugeben.
- Bei nachgewiesenem Bedarf durch Bescheinigung des Arbeitgebers der Personensorgeberechtigten ist die Unterbringung in einer Ausweichkindertagesstätte in der Gemeinde möglich.

Vorschlag BSSK-Ausschuss 03.11.2015 – 1. Variante

- a) ersatzlos streichen – bis auf
Bis zu 3 Fortbildungstage im Jahr sind den Eltern der jeweiligen Kindereinrichtung mindestens 8 Wochen vorher bekanntzugeben.

Vorschlag BSSK-Ausschuss 03.11.2015 – 2. Variante

Kommentar [R1GAM5]:

Kommentar [R1GAM6]:

<p>b.) Die Kindereinrichtungen bleiben in der Zeit vom (einschließlich) 24.12. bis (einschließlich) 31.12. des Jahres geschlossen. Bei nachgewiesenem Bedarf ist die Unterbringung in einer Kindertagesstätte in der Gemeinde Am Mellensee möglich.</p> <p>2. Tagespflegestellen: Schließtage und –zeiten sind durch Urlaub der Tagesmutter möglich. Die Tagesmutter regelt die hierfür notwendige Vertretung eigenständig.</p> <p style="text-align: center;">§ 10 Vertragsbeendigung</p> <p>1. Der Vertrag ist mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende schriftlich bei der Gemeinde Am Mellensee zu kündi-</p>	<p>a) Die Entscheidung über die Schließzeiten werden von der Leiterin in Zusammenarbeit mit dem Kitaausschuss, getroffen. Weiterhin sind bundeseinheitliche Brückentage gleich Schließtage. Bis zu 3 Fortbildungstage im Jahr sind den Eltern der jeweiligen Kindereinrichtung mindestens 8 Wochen vorher bekanntzugeben. Die Schließzeiten und Schließtage sind bis spätestens 31.10. für das Folgejahr bekanntzugeben. Bei nachgewiesenem Bedarf durch Bescheinigung des Arbeitgebers der Personensorgeberechtigten ist die Unterbringung in einer Ausweichkindertagesstätte in der Gemeinde möglich.</p> <p>b. Die Kindertagesstätten führen zum Jahreswechsel eine Schließzeit vom 24.12. bis zum 01.01. des Folgejahres durch, in der keine Betreuung stattfindet. Erster Betreuungstag ist der erste Arbeitstag im neuen Kalenderjahr.</p> <p>2. Kindertagespflegestellen: Schließtage und –zeiten sind durch Urlaub der Tagesmutter möglich. Die Tagesmutter regelt die hierfür notwendige Vertretung eigenständig.</p> <p style="text-align: center;">§ 11 Vertragsbeendigung</p> <p>1. Der Vertrag ist mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende schriftlich bei der Gemeinde Am Mellensee zu kündi-</p>
---	--

<p>gen. Für die Wahrung der Kündigungsfrist kommt es auf den Tag des Eingangs der Kündigung in der Gemeinde Am Mellensee an. Während der Eingewöhnungszeit ist keine Kündigungsfrist zu beachten.</p> <p>2. Liegt der Anspruch auf Betreuung des Kindes nach dem Kindertagesstättengesetz des Landes Brandenburg nicht vor, kann der Betreuungsvertrag zum 5. Werktag nach Bekanntgabe der Sachlage aufgehoben werden und bedarf keiner Einhaltung der Kündigungsfrist seitens der Gemeinde Am Mellensee.</p> <p>3. Die Gemeinde Am Mellensee hat die fristlose Kündigung des Vertrages auszusprechen, wenn die Personensorgeberechtigten ihrer Zahlungspflicht trotz schriftlicher Mahnung, nicht spätestens 14 Tage nach Zugang der Mahnung, nachgekommen sind.</p> <p>4. Wird die Kündigung durch die Gemeinde Am Mellensee ausgesprochen, ist sie schriftlich zu begründen.</p>	<p>gen. Für die Wahrung der Kündigungsfrist kommt es auf den Tag des Eingangs der Kündigung in der Gemeinde Am Mellensee an. Während der Eingewöhnungszeit ist keine Kündigungsfrist zu beachten.</p> <p>2. Liegt der Anspruch auf Betreuung des Kindes nach dem Kindertagesstättengesetz des Landes Brandenburg nicht vor, kann der Betreuungsvertrag zum 5. Werktag nach Bekanntgabe der Sachlage aufgehoben werden und bedarf keiner Einhaltung der Kündigungsfrist seitens der Gemeinde Am Mellensee.</p> <p>3. Die Gemeinde Am Mellensee hat das Recht, gegenüber den Personensorgeberechtigten den Vertrag fristlos zu kündigen. Zur fristlosen Kündigung bedarf es eines wichtigen Grundes. Wichtige Gründe für die fristlose Kündigung sind z.B.: a. wenn die Personensorgeberechtigten ihrer Zahlungspflicht trotz schriftlicher Mahnung, spätestens 1 Monat nach Fälligkeit der Forderung nicht nachgekommen sind b. bei unentschuldigter Nichtinanspruchnahme des Platzes von mehr als 4 Wochen, c. bei wiederholte Nichteinhaltung der im Betreuungsvertrag geregelten Bedingungen, d. bei unberechtigte Inanspruchnahme von längeren Betreuungszeiten. e. bei fehlende Mitwirkung zum Wohle des Kindes.</p> <p>4. Wird die Kündigung durch die Gemeinde Am Mellensee ausgesprochen, ist sie schriftlich zu begründen.</p> <p>5. Zur fristlosen Kündigung des Betreuungsvertrages der Personensorgeberechtigten bedarf es eines begründeten und wichtigen Grundes.</p>
---	---

Kommentar [R1GAM7]: Muss noch geklärt werden

<p style="text-align: center;">§ 11 In-Kraft-Treten</p> <p>Diese Satzung tritt ab 01.01.2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 24.03.2005 mit ihren Änderungen außer Kraft.</p> <p>Am Mellensee, 19.08.2010</p> <p>F. Broshog Bürgermeister</p>	<p>6. Beim Wechsel innerhalb der Einrichtungen der Gemeinde Am Mellensee ist keine Kündigung erforderlich (Krippe-Kindergarten-Hort).</p> <p style="text-align: center;">§ 12 In-Kraft-Treten</p> <p>Diese Satzung tritt ab Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom mit ihren Änderungen außer Kraft.</p> <p>Am Mellensee,</p> <p>F. Broshog Bürgermeister</p>
<p>Legende: 1. Lesung 03.11.2015</p>	<p>(Stand: 11.01.2016)</p>